



Reli.kreativ

Reli.kreativ – kreative Ideen zur Auseinandersetzung mit Glaubensthemen

In unserer Kategorie „Reli.kreativ“ findest du Anregungen, wie du dich kreativ mit Glaubensthemen auseinandersetzen kannst. Zu jedem Thema gibt es eine Mal- oder Bastelanleitung, ein Bewegungsspiel, eine musikalische Idee oder andere Elemente zum Tun und Erleben. Viel Spaß!

Himmelfahrt für uns

Wir feiern die Fest Christi Himmelfahrt. Wenn du wissen willst, worum es dabei geht, kannst du dir das kurze Video „Christi Himmelfahrt für Kinder erzählt“ ansehen: <https://www.katholisch.de/artikel/13417-christi-himmelfahrt-fur-kinder-erzahlt>

1. Wo spüren wir den Himmel auf Erden?

Bedeutet die Himmelfahrt des auferstandenen Jesus, dass er einfach von der Erde weggegangen ist und seine Freund*innen alleine zurücklässt? Nein – in der Bibel lesen wir, dass Jesus gesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage!“ und das ist er bis jetzt; er ist anwesend durch uns, wenn wir von ihm erzählen, wenn wir in der Kirche Gottesdienst feiern, wenn wir ihn als Vorbild nehmen und Menschen helfen.

Was weißt du über Jesus? Könnt ihr euch gegenseitig Geschichten von Jesus erzählen?

Ein Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ – und es zeigt in die Luft. „Welchen Himmel meinst du?“, fragt die Mutter.

„Na, den Himmel!“

„Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter weiter.

„Nein, den richtigen Himmel“, antwortet das Kind, „wo die Engel sind.“

Da sagte die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.“ (Gerhard Lohfink)



Der Himmel ist nicht irgendwo da oben, er ist da, wo wir sind. Wo wir an Gott glauben und handeln wie Jesus. Wo spürst du den „Himmel auf Erden“?

Wir haben eine Anleitung für ein Wolken-Mobile für dich:

Du brauchst weißes, etwas stärkeres Papier, Stift, Kleber, Schere und eine dünne Schnur/Zwirn. Zeichne mehrere gleich große Wolken auf das weiße Papier. Du kannst die Vorlage dafür verwenden. Da die Wolken auch räumlich sein sollen, benötigst du für jede Wolke vier einzelne Wolken. Wie viele Wolken am Ende auf deiner Schnur hängen, kannst du entscheiden.

Falte die Wolken in der Mitte und klebe dann vier der gefalteten Wolken sternförmig zusammen. Vergiss nicht, den Zwirn in die Mitte zu legen und gut mit Kleber einzustreichen. Wenn du mehrere Wolken untereinander „aufgefädelt“ hast, ist das Mobile fertig und du kannst es aufhängen.

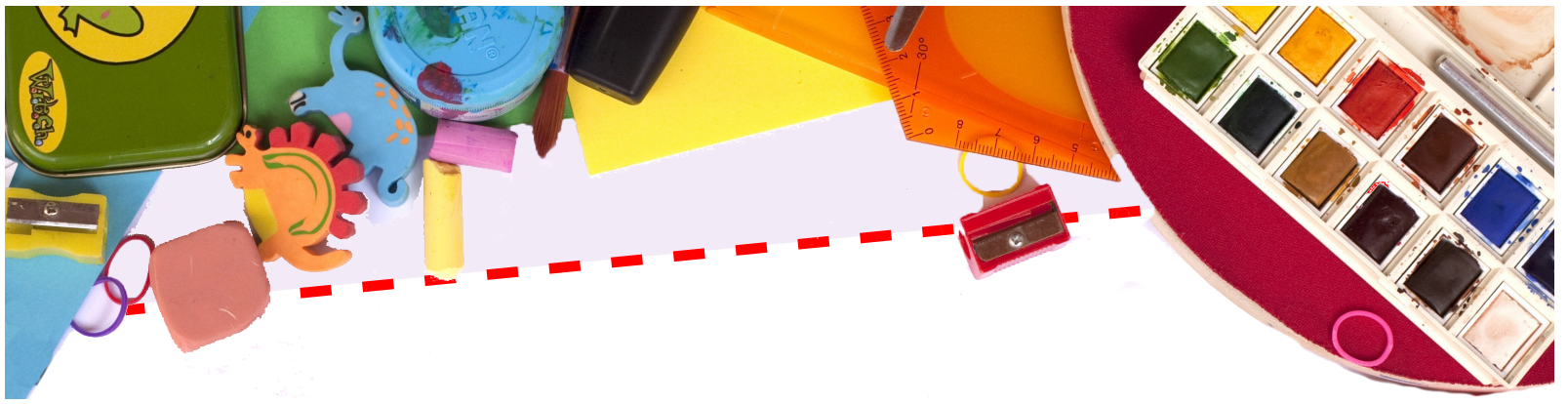
Du kannst auf die Seiten der Wolken auch gerne Antworten zur oben gestellten Frage aufschreiben: In welchen Situationen kannst du den Himmel auf Erden spüren?



2. Gebet der 5 Finger (nach Papst Franziskus)

Wir Christ*innen denken auch immer an Menschen, die uns am Herzen liegen, oder denen es nicht so gut geht wie uns, die Sorgen oder Nöte haben. Wir wollen für sie beten.





Eine einfache Form des Gebets ist das „5 Finger Gebet“ – wenn du dir die Finger deiner Hand ansiehst, kannst du dir gut merken, für wen du beten möchtest. Die fünf Finger stehen für fünf Gebetsvorschläge. Wir zeigen dir hier, wie du beten kannst.

Der **Daumen** ist der Finger, der mir am nächsten ist. Ich bete für die, die mir am nächsten sind. Für meine Familie und meine Freunde. Für die Menschen, die ich gerade nicht sehen kann und die ich vermisse.

Der **Zeigefinger** ist der Finger, mit dem man auf etwas hinzeigt. Ich bete für die, die unterrichten, leiten und führen. Für alle Lehrer und Lehrerinnen und auch für die Priester.

Der **Mittelfinger** ist der längste Finger. Er erinnert uns an alle, die viel Verantwortung tragen. Ich bete für alle, die gerade wichtige Entscheidungen treffen müssen.

Der **Ringfinger** ist der Finger, auf den oft der Ehering gesteckt wird. Ich bete für die Menschen, die verheiratet sind, aber auch für die, die getrennte Wege gehen. Für alle Menschen, die schwach sind oder leiden müssen.

Der **kleine Finger** ist der Kleinste. Der kleine Finger soll uns daran erinnern, für uns selbst zu beten. Jesus hat gesagt: „Wer klein ist, wie ein Kind, dem gehört das Himmelreich!“

Worum möchtest du Gott gerade bitten? Formuliere eine eigene Bitte!

3. Lied (Jesus ich bau auf dich, Liedertester)

Ein fetziges Lied ist „Jesus, ich bau auf dich – Jesus, ich vertrau auf dich“. Wir hören, dass Jesus immer für uns da ist und mit uns geht. Das passt gut in diese Woche, in der wir Christi Himmelfahrt feiern – dieses Fest macht uns nämlich deutlich, dass Jesus nicht weggegangen ist – in den Himmel aufgefahren – sondern mit seiner Botschaft und seiner Zusage immer dort ist, wo wir sind! <http://die-liedertester.at/kids-jesus-ich-bau-auf-dich/>

Impressum

Reli.kreativ – Junge Kirche ED Wien, 2020/2021, zusammengestellt von Christine Loibl-Zonsits, unter Mitarbeit von: Beatrice Schmidt-Wetscherek, Clara Schumann, Daniela Ernhofer, Marie-Luise Kapeller und Monika Wieland, Grafik: Claudia Dießner



